

Jahresbericht 2016 des Präsidenten für Jahresversammlung 2017

„Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potentiale.

Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potentiale

(Steffen Kirchner)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, liebe Kolleginnen u Kollegen aus dem Vorstand,

Mit diesen Worten, welche ich zufällig in einem Text lesen konnte und der mir sehr sinnvoll erscheint, darf ich Sie heute zur 10. Jahresversammlung des DaFa begrüßen und möchte diesen Gedanken gerade auch an den Anfang meines Jahresberichtes stellen.

Im vergangenen Jahr 2016 standen folgende Schwerpunkte im Zentrum :

- Ausbau der **Arbeit auf der Geschäftsstelle, insbesondere der weitere Aufbau der EDV und die Zugänglichkeit von Benevol-Jobs für Sie als Mitglieder**
- **Freiwilligenfest 2016**
- **Mitarbeit in den Projekten AVIQ und BOVIDEM**
- **Allgemeine Vorstandsarbeit:** Förderung / Bekanntmachung / Steigerung der Wertschätzung der Freiwilligenarbeit betrachten wir für uns als DaFA-Vorstand als Daueraufgabe und bemühen uns, immer und überall unser Engagement für die Freiwilligenarbeit einzubringen.
-

Arbeit auf der Geschäftsstelle

Gern überlasse ich dann anschliessend die Geschäftsstellenleiterin Evelyne Hagen-Freund, über Ihre Arbeit berichten. Ich erlaube mir nur, kurz auf die Schwerpunkte, die auch den Vorstand beschäftigt haben, zu erwähnen:

- Ausbau der Zugänglichkeit von Benevol Jobs für die Vereinsmitglieder und deren Unterstützung bei Benutzung dieser Datenbank und damit auch die Zusammenarbeit mit BENEVOL St.Gallen, welche diese Plattform geschaffen haben und betreuen
- Mithilfe beim Projekt ITAM am 1. Oktober 2016
- Mithilfe beim Freiwilligenfest mit Werbung für vermehrte Freiwilligen-Arbeit
- Verstärkter Kontakt zu Ihnen als Vereinsmitglieder

Frau Hagen hat an den Vorstandssitzungen als beratendes Mitglied teilgenommen und regelmässig uns im Vorstand über die Tätigkeit auf der GS informiert.

Das Freiwilligenfest 2016

Das Freiwilligenfest 2016 stand unter dem Motto von John F. Kennedy, der gesagt hat: „**Wann, wenn nicht jetzt ? Wo wenn nicht hier ? Wer, wenn nicht wir ?**“.

Das OK setzte sich zusammen aus den Vorstandsmitgliedern L. Müller, S. Dossenbach, der GS-Leiterin E. Hagen und wurde unterstützt durch O. Dossenbach. Es stand auch 2016 wieder unter der Leitung vom Vorstandsmitglied L. Müller.

Anwesend waren 137 Personen, welche den Abend sichtlich genossen. Dank der Umfrage von U. Kaiser, Leiter des Amtes für Gesundheit und Alter haben wir ein Feedback zum Freiwilligenfest 2016. Im Allgemein fiel die Beurteilung positiv aus und viele Teilnehmer haben die Stadt und uns ermuntert, das Freiwilligenfest auch 2018 wieder durch zu führen.

Ich möchte es nicht unterlassen, der Stadträtin E. Aepli Stettler für die Finanzierung und dem OK für die grosse Arbeit der Durchführung nochmals herzlich zu danken. Auch wenn viele Mitglieder eigene Dankesveranstaltungen durchführen, wird dieses Danke-Schön am Freiwilligenfest mit den lobenden Dankesworten der Gemeinderatspräsidentin sehr geschätzt und gibt Gelegenheit, die Freiwilligenarbeit vermehrt bekannt zu machen.

Mitarbeit in den Projekten AWIQ und BOVIDEM

Im **Projekt AWIQ**, welches ja für das Quartier Kurzdorf als Pilotprojekt der Stadt Frauenfeld nun in der Umsetzungsphase ist, ist der DaFa durch unsern Vizepräsidenten Heinz Wiederkehr vertreten. Der Bereich „Nachbarschaftshilfe (NBH) / Talentbörse (TB)“ ist weiterhin im Aufbau begriffen und wird von den Bewohnern sehr geschätzt und auch genutzt. Mit der Trägerschaft, welcher vom DaFa übernommen wurde, sind wir eingebunden in den ganzen Ablauf und leiten die Betriebsgruppe. Eine Vermittlungsgruppe vermittelt die angebotenen Dienste an Menschen, welche diese Hilfe benötigen.

Das Leitbild für die NBH Kurzdorf sieht ua folgendes vor:

- Die NBH Kurzdorf will nachbarschaftliche Hilfe u Kontakte bewusst mitgestalten. Sie will Menschen, die Hilfe benötigen mit Menschen, die gerne ihre Dienste anbieten, in Verbindung bringen.
- Die NBH fördert damit die Solidarität und die Begegnungsmöglichkeiten zwischen Quartierbewohner/innen jeden Alters und trägt so zur Verbesserung der Lebensqualität aller Beteiligten bei.

Wir freuen uns im Vorstand sehr, dass dieses Pilotprojekt der Stadt Frauenfeld so zum Tragen kommt und die Angebote auch rege benutzt werden.

Im **Projekt BOVIDEM** mit dem Ziel „**Gute Lebensqualität mit Demenz**“ zu ermöglichen, bin ich selbst der Vertreter des DaFa. Das breit zusammengesetzte Projektteam aus Vertretern aller Schattierungen, welche sich mit dem Thema „Demenz“ beschäftigen, von den Alterszentren, über die Ärzte zu allen Vereinigungen und Organisationen ist daran, ein Konzept zuh eines Steuerungsausschusses auszuarbeiten. Die Vorgaben dazu sind in dem Ende März 2016 verabschiedeten Geriatrie- und Demenzkonzept des Kt TG festgehalten. Die steigende Zahl an Demenz erkrankten Menschen stellt sowohl den Kanton wie die Stadt Frauenfeld vor eine neue Herausforderung.

Ziel von BOVIDEM ist ua, involvierte Institutionen und beteiligte Dienstleister zu vernetzen, das Tages- und Nachtangebot an Betreuungsplätzen dem Bedarf anzupassen sowie die Öffentlichkeit auf das Thema „Demenz“ zu sensibilisieren. Dass dabei gerade auch die Freiwilligenarbeit eine Rolle spielen kann, wird bereits gesehen. Sie soll dazu beitragen können, dass Menschen mit Demenz möglichst lange im vertrauten Umfeld wohnen können und die betreuenden Personen etwas entlastet werden können.

In diesem Projekt werden wir sicher in der Umsetzungsphase eng mit der Alzheimervereinigung zusammen arbeiten, welche bereits Freiwillige einsetzt.

Allgemeine Vorstandsarbeit

Der Vorstand DaFA hatte im vergangenen Jahr das Ziel, die grosse Aufbauarbeit seit der Gründungsversammlung von 2006 den neuen Verhältnissen und Anforderungen anzupassen. Dass wir weiter daran arbeiten müssen, dass die Freiwilligenarbeit an Wertschätzung noch mehr gewinnt und noch bekannter wird, ist uns klar und wird eine Daueraufgabe bleiben. Um aktueller und „moderner“ auftreten zu können, hat der Vorstand ein neues Logo geschaffen.

Seine Hauptaufgabe wird aber auch in nächster Zukunft sein, für Sie, liebe DaFa – Mitglieder, Freiwillige zu suchen und diese sinnvoll zu vermitteln.

Im Vorstand sind wir uns einig, dass wir eine Strategie für die zukünftige Arbeit erarbeiten wollen und damit aufzeigen können, wo der DaFa in Zukunft seine Schwerpunkte setzen kann. Die dazu notwendigen Leitgedanken werden ein Teil des Strategiepapieres sein.

Gerade die Infrage-Stellung des Beitrages der Stadt Frauenfeld für die Erfüllung des Leistungsauftrages des DaFa.hat im Rahmen der Budget-Diskussion 2017 hat uns im Vorstand stark bewegt. Wir sind der Stadt Frauenfeld, insbesondere unserer „Schirmherrin“ E. Aepli Stettler dankbar, dass sie zusammen mit dem Amtsleiter U. Kaiser für das Jahr 2017 den Beitrag sichern konnte. Wir wollen mit dem genannten Strategiepapier aufzeigen, welche Möglichkeiten für die Freiwilligenarbeit in Frauenfeld zukunfts-fähig sein kann. Welcher Weg in die Zukunft führen soll, liegt dann in den Händen und der Verantwortung der Politiker.

Ich komme zum Dank

Ich möchte einmal mehr **der Stadt Frauenfeld, insbesondere unserer Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler** danken für die wiederum grosse Unterstützung im letzten Jahr. Dass wir weiterhin im Rathaus die Geschäftsstelle führen dürfen, ist für uns sehr wichtig. Wir freuen uns im Vorstand sehr, dass unsere Geschäftsstellen-Leiterin E. Hagen-Freund sich im Rathaus so wohl fühlen darf und sie weiterhin die Stellvertretung mit der **Fachstelle Alters- und Generationenfragen** lösen kann. Dir Verena Rieser herzlichen Dank dafür.

Die Zusammenarbeit mit Dir, Urban als **Leiter des Amtes für Alter und Gesundheit** hat sich gut eingespielt. Für diese unkomplizierte Art der Zusammenarbeit sowie die Impulse und Gedanken für eine mögliche Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit möchten wir Dir herzlich danken. Gerade in dieser Zeit der „Infrage-Stellung der Leistungen des DaFa“ auf politischer Ebene sind wir auf ein gutes Zusammenspiel angewiesen.

„Last but not least“ möchte ich aber ganz besonders auch Ihnen danken, **liebe Vereinsmitglieder**. Ihr Vertrauen in uns und in unsere Geschäftsstelle wissen wir immer wieder zu schätzen und wir freuen uns, dass Frau Evelyne Hagen-Freund mit Ihnen einen guten Kontakt gefunden hat und Ihre Dienstleistung von Ihnen geschätzt wird. Ihr Glaube an unsere Arbeit, Ihr Glaube an die Freiwilligenarbeit und Ihr Glaube an die Zukunft der Freiwilligenarbeit machen uns grosse Freude. Sie motivieren uns, unserer Arbeit für den DaFa weiter aufzubauen, ohne natürlich die „Kernaufgabe“ der Vermittlung von Freiwilligen für Sie als Mitglieder zu vernachlässigen.

Nicht vergessen möchte ich auch den Dank an meine **Kolleginnen und Kollegen im Vorstand** für die intensive und aufbauende Zusammenarbeit.

Ich möchte deshalb schliessen mit dem einleitenden Gedanken „**Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potentiale. Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potentiale**“ und bin überzeugt, dass wir mit Ihnen allen zusammen im FÜREINANDER unsere Potentiale multiplizieren.

Ich danke Ihnen

Paul Gruber, Präsident